

Ghetto Love

Von ByTaozi

Kapitel 15: Welcome to my life

Der Unterricht war wirklich schnell zu Ende... und als Charly ihn dann fragte ob er mit zu ihnen kommen würde, zögerte er kurz.

Immerhin wußten die Hopper noch sicher wie er vorher zur schule gekommen war, und er war ja auch eher ein Bollo als ein Hopper... und ausserdem wusste er auch nicht ob Jay etwas von vorgestern abend bei seinen Atzen rumerzählt hatte...

Dennoch nickte er leicht

"Du wirst mich beschützen wenn mich jemand ermorden will, oder?" fragte er etwas gespielt.

"Na klar. Ich bin dein Bodyguard", antwortete Charly grinsend und ging mit ihm hinunter auf den Pausenhof.

Die anderen Hopper schauten nicht schlecht, als Charly den Emo-Hopper anschlepte, doch keiner tat etwas.

Ein paar machten ihn leicht blöd an, aber mehr auch nicht.

Jay sagte z.B. gar nichts dazu, da er wirklich vorerst nichts mit Justin anfangen konnte..

Schließlich konnte er doch keinen halben Hopper verprügeln..wie sähe das denn aus.. Außerdem war da irgendwas bei Jay..irgendwas.

Justin stand nun da, als Bolle zwischen einer ganzen Menge hopper...

Es war ihm schon etwas seltsam zu mute das keiner von ihnen ihn dumm anmachte... nicht einmal Jay...

Justin unterhielt sich einfach ein bisschen mit Charly und lästerte voll über Mrs. Miller ab, die heute aussah wie ein Baum mit einem Vogelnest auf dem Kopf...

Charly lachte etwas und war amüsiert darüber, wie Justin die Lehrerin beschrieb.

In Hopperkreisen ging das ein wenig anders zu - härter.

Irgendwann im Laufe der Pause schnappte sich Jay seine Freundin und zog sie mit, redete mit ihr und nickte zu Justin.

Keiner konnte verstehen was sie da genau beredeten. Man konnte es sich nur in ungefähr vorstellen.

Jay war jedoch keines Falls sauer, wie zwei Abende davor und selbst da war der Hopper noch nicht mal am Rasten.

Charly kam mit Jay wieder und sie stellten sich wieder in den Kreis, bzw. zur Gruppe. Nun hatte Justin auf der einen Seite Charly und auf der Anderen Jay.

Justin schaute etwas perplex zwischen den Beiden hin und her, wusste nicht so recht worüber sie gesprochen hatten, deshalb warf er Charly nur einen fragenden Blick zu. Jack hatte sich heute komplett im Hintergrund gehalten... Justin würde sicher später noch mit ihm reden können, wollte jedoch erst mal wissen was jetzt los war...

Als Justin sie so fragend ansah, schüttelte Charly nur den Kopf und zeigte ihm somit, dass alles in Ordnung war.

Die Pause ging dann auch relativ schnell rum.

Zwar war Justin nicht gerade offen empfangen worden, da die anderen Hopper genauso wenig wussten, was sie mit ihm anfangen sollten, aber immerhin wurde er nicht verstoßen.

Jedoch war Charly eben die Einzige, die mit ihm geredet hatte, aber immerhin-

Justin machte sich mit Charly zusammen wieder auf den Weg zur Klasse, fragte sich ständig was sie mit Jay geredet hatte.

In der Klasse setzte er sich wieder auf seinen Platz, während einer der Mitschüler verkündete dass sie heute nach der vierten Stunde frei hätten.

Charly freute es sehr, dass sie früher aus hatten.

Früher aus war schließlich immer gut.

Allerdings hatte sie vergessen mit Jack abzuklären, wann sie das nächste Mal nun Nachhilfe zusammen hatten.

Am Samstag..ja..aber wann?

Schließlich wäre es auch schön Samstag-Abend dann wegzugehen.

Auch sie schrieb von der Tafel ab, guckte aber ab und an zu Justin.

"Also am Samstag gibt mir dein Cousin glaub ich Nachhilfe und dann vielleicht Beat-Abend oder Disse..du?", fragte sie, während sie den Stoff von der Tafel abschrieb und ein wenig unruhiger wurde, weil sie jetzt am Liebsten gleich nachhause gegangen wäre.

"Ich hab nix bestimmtes vor...hauptsache weg von zu hause..." sagte er schlicht als er auf seinem Block den letzten Satz mit einem Punkt beendete.

"mmh... ich geh vielleicht auch Samstag Abend ein bisschen in die Stadt oder so... hoffentlich krieg ich dieses mal den Bus..." sagte er und musste leicht grinsen.

"Achso", antwortete sie Justin.

Eigentlich dachte sie ja, dass er fragen würde, ob er mitkommen könnte oder sowas, aber wahrscheinlich doch nicht.

Nun war auch Charly mit dem Abschreiben fertig und hörte dem langweiligen Gequatsche des Lehrers zu.

Justin dachte kurz darüber nach sie zu fragen, traute sich dann allerdings nicht so richtig, weil er ihr ja auch nicht auf den Wecker fallen wollte.

Schließlich läutete es und sie hatten nur noch eine Stunde Unterricht!

Justin entschuldigte sich um in der fünf Minuten Pause noch eine Raucherpause zu gehen... er würde Charly nachher noch fragen ob er nicht mitkommen könnte...

Charly blieb unterdessen drin, da sie ja nicht rauchte.

Sie gammelte lieber vor sich hin, schlief für die fünf Minuten oder machte Quatsch mit den anderen Hoppern in der Klasse.

Jay hingegen brauchte ebenfalls eine zu rauchen und war deshalb auch auf dem Raucherpausenhof anzutreffen.

Als Justin auf den Pausenhof trat sah er schon das Jay ebenfalls dort war.

Jetzt war er allerdings etwas unschlüssig darüber ob er es wagen sollte sich zu ihm zu stellen oder nicht...

er beschloß einfach etwas auf abstand zu bleiben... immerhin... als Justin das letzte mal dabei war als Jay eine Rauchte brachte ihm das einen schönen stempel ein...

Es stimmte, McPhee fühlte sich in diesen Klamotten schon wohl, und auch sicher, aber das war einfach nicht er!

Auch wenn er Jay damit 'beindrucken' konnte, so war das nur deshalb, weil er nicht mehr 'nur' Emo war.

Er nahm sich einen Glimmstängel aus dem halbvollen Päckchen und zündete ihn an, nahm einen genüsslichen Zug voll Nikotin...

"Du hast wohl heute keine Lust mich zu quälen, was?" fragte er Jay, auch wenn Justin nicht direkt neben ihm stand, und zog ein weiteres mal an seiner Zigarette.

Es wunderte ihn wirklich, das Jay ihn heute nicht disste... er war ja immer hin noch der selbe, nur in anderen Klamotten... machte das etwa so viel aus?

Während er auf eine Antwort von Jay wartete, spielte er gedankenverloren an mit seinem Zungenpiercing...

Jay bemerkte den nun Emo-Hopper sehr wohl, jedoch sagte er nichts zu ihm und ignorierte ihn gekonnt als er an seiner Zigarette zog.

Als er jedoch angesprochen wurde, drehte er sich zu Justin und sah ihn an.

Er sagte nichts, sondern ging gehillt auf ihn zu, tippte dabei an seiner Zigarette um die Asche auf den Boden zu streuen.

Dann stand er vor Justin und blickte ihm direkt in die Augen.

"Du kannst wohl nicht ohne mich und meine Quälereien, was? Aber wenn es dir hilft..ich kann es gerne noch nachholen.."

"Nein, nein ich bin kein Masochist, ich verzichte" sagte er und konnte sich ein grinsen nicht verkneifen, während er zu Jay hochblickte.

Nochmals zog er an seiner Kippe und schnippte die Asche zu Boden.

Es musste schon lustig aussehen wie Jay so vor Justin stand und gut einen Kopf größer war als dieser.

In diesem Moment fragte der dunkelhaarige sich ob er noch alle Latten am Zaun hatte!

Wie kam er dazu sich in einen Hopper zu verknallen? Noch dazu in einen der ihn gerne Quälte?

Okay, vielleicht hatte Charly doch recht und er war wirklich ein Maso...

Jay fragte sich, warum der Andere so blöd grinste und wurde etwas sauer, zeigte es jedoch nicht.

Er nahm Justins Hand, was wahrscheinlich sehr blöd aussehen musste und auch sehr 'zweideutig'.

Als er sie hatte, sah er auf diese hinunter, schob den Ärmel von Justin fast zärtlich

nach oben und sah dessen Selbstverstümmlungsversuche, die ihm auch gut gelungen waren.

Er musterte diese etwas, nahm einen Zug von seiner Zigarette und pustete langsam den Rauch aus.

Danach drückte er sie ganz dreist auf Justins Arm aus als Strafe dafür, dass er wieder mal frech geworden war.

Daraufhin ließ er die Hand einfach los und warf die Zigarette weg.

Justin beäugte die Situation erst unschlüssig darüber was Jay vorhatte, doch als Jay ihn erneut brandmarkte gab er dieses mal keinen Laut von sich, sondern kniff nur seine Augen zusammen.

Als Jay seinen Arm wieder losgelassen hatte zog er seinen Ärmel seines Pullovers wieder hinunter und schaute den anderen nurmkurz an, aber er weiterrauchte, als wäre nichts passiert.

Vielleicht würde Jay diese sachen lassen wenn er das Gefühl hatte, das es Justin nichts ausmachte...

Dennoch tat sein Arm etwas weh, aber das tat er beim Ritzen auch...

"Hmm..", gab er von sich, als der eigentliche Emo fast keine Reaktion zeigte.

"Ich weiß was du vor hast..aber das hat keinen Sinn..ich werde dich trotzdem mobben, bis mir die Lust vergeht. Obwohl..vielleicht sollte ich es doch lieber lassen..gefällt dir ja schließlich du scheiß Maso-Kind"

Schon viele hatten diese Taktik bei Jay angewendet und daher kannte er sie schon, verlor aber meistens wirklich die Lust daran, wenn die Leute zu sehr durchhielten, was ihm natürlich überhaupt nicht passte.

"Meinst du es tut weh, wenn ich dir den Piercing da abreiße?", fragte er grinsend und deutete damit etwas an.

Vielleicht war Justin ja wirklich ein Masochist..aber vielleicht musste Jay selbst auch ruhig sein, denn er kam einem Sadist wirklich nahe..

"Warum hasst du mich so?" fragte er leise.

Die sache mit dem Piercing wollte er nicht unbedingt ausprobieren, und vielleicht war er wirklich etwas Masochistisch... immerhin ritzte er sich...

Naja... wenn die Masche mit den Hopper-Klamotten nicht fruchten würde, hatte er keine Möglichkeit mehr, Jay irgendwie für sich zu begeistern...

"Weil du ein scheiß Emo bist, dich ritzt und ne kleine Hure bist", meinte Jay wie aus der Pistole geschossen.

Eigentlich hatte er gerade gar keine Lust ihn zu foppen, eher dazu mit ihm um die Häuser zu ziehen, denn so fand er ihn irgendwie schon fast...okay..

Doch dies wollte er sich keinesfalls anmerken lassen - niemals!

Der dumme Emo sollte Angst vor ihm haben und sich ja nicht irgendetwas einbilden.

"Seh ich etwa wie ein Emo aus? Und das ich mich ritze ist ja wohl meine Sache und... und das andere auch!" sagte er zu der Anschuldigung eine Hure zu sein.

Dennoch versuchte er so ruhig wie möglich zu bleiben und sich nicht aufzuregen.

Auch Justin würde eigentlich gerne mit Jay um die Häuser ziehen... und um ehrlich zu sein fand er ihn sogar irgendwie mehr als okay... jedenfalls dann wenn er sich nicht gerade wie ein Arschloch benahm...

Auf die Frage, ob er wie ein Emo aussehen würde, antwortete Jay überhaupt nichts, da er es ja wirklich nicht tat.

Er sah eben einfach aus wie ein Bollo.

Doch erst jetzt erkannte Jay, dass Justin eigentlich gar nicht SO hässlich war, wie Jay immer behauptete.

"Ne, is nich deine Sache du Missgeburt", fing er an und fuhr auch sogleich fort: "Ich kann Huren nicht leiden, vorallem keine männlichen Huren die so aussehen wie du du Pseudo-Hopper ey! Und wenn du dein scheiß Leben nicht in den Griff kriegst dann ritz einfach noch n' bisschen tiefer, dann haben wir dich Plage los!"

Jay wusste genau, dass er gerade ziemlich hart zu ihm war, doch er würde deswegen kein schlechtes Gewissen haben, egal was passieren würde.

"Ich bin keine HURE!" sagte Justin "Und darf ich dich daran erinnern, das DU MICH mitnehmen wolltest, und nicht umgekehrt? Und wenn du ein Problem damit hast, das ich..." Justin fiehl es schwer es so direkt zu sagen "... auf Schwänze stehe und mich in den Arsch ficken lasse, dann kann ich leider auch nichts dafür!"

Dann atmete er tief durch.

"Ich werd mich sicher nicht umbringen, denn ich steh das durch, was auch immer du tust! Ich geb nich auf!" beteuerte er und schaute Jay in die Augen.

Dann seufzte er leise. "DU bist an allem schuld..." sagte er noch und meinte damit die Tatsache das er sich in ihn verliebt hatte.

"Ich geh dann wohl besser rein... die Pause ist längst um..." sagte er und wollte gehen...

Jay hörte dem Emo zu und konnte gar nicht glauben, dass dieser ihm gerade die Meinung geigte.

Sowas hatten bis jetzt noch nicht viele bei ihm gewagt und besonders keine Emos.

Noch nicht mal Justins Cousin.

"Ach..wer lässt sich denn für Geld von jedem ficken..?", fragte Jay mit stichelndem Unterton und sah ihn auch so an als wolle er ihn provozieren.

"Alter, ich bin an gar nix Schuld! Du hast schon geritzt bevor du mich gekannt hast, also laber hier mal nich sone Scheiße, sonst krieg ich noch am Ende den Ärger für dein scheiß Leben ey! Und spuck mal nich so große Töne. Du läufst zwar in Hopperklamotten rum und alles, aber du bist kein Hopper, du bist einfach nur ein scheiß verfuckter Emo der das Leben nicht verdient, ya? Und mach mich nich so dumm von der Seite an, sonst prügel ich dich ins Krankenhaus du Wixxer Alter."

Nachdem Jay ihm mal seine Meinung bezüglich der Unterhaltung gesagt hatte, schubste er den Schwarhaarigen um seine Drohung zu verdeutlichen.

Justin wankte zwar, konnte sich jedoch wieder fangen.

"Ich lass mich nicht von jedem ficken! Ich wollte nur mit..." doch Justin hielt mitten im Satz inne, als ihm klar wurde was er gerade sagte oder sagen wollte!

Er wollte nicht zugeben das er mit Jay schlafen wollte, schon gar nicht vor ihm!

Justin sagte kein Wort mehr und ging, nachdem er Jay nochmals kurz angeschaut hatte, in Richtung gebäude.

"Was mit?", fragte Jay nach, doch der Andere war schon längst auf dem Weg zum Schulgebäude.

Das passte dem Hopper natürlich gar nicht..erst mukkete der Emo auf und dann ignorierte er ihn..

Das würde er büßen..oh ja..und wie.

Jay war so gemein und zog wirklich fast jedes Register..fast!

In diesem Fall zog er das Register, dass er zu den größten Klatschtanten an der Schule ging, ihnen erzählte, dass Justin sich von seinem Alten ficken lassen würde und diese erzählten das natürlich rum.

So machte das Gerücht innerhalb eines Tages an der halben Schule die Runde und alle sahen den momentanen Emo-Hopper komisch an - komischer als sonst - und sie tuschelten auch mehr.

Nun wollte wirklich keiner mehr etwas mit ihm zu tun haben, noch nicht mal die Emos an der Schule und sogar die nannten Justin beim Vorbeigehen 'Schlampe'.

Justin wusste nicht was Jay sich zusammengereit und erzählt hatte, aber er ignorierte es so gut er konnte, hatte sich vorgenommen am nächsten Tag einen abstecher in die Stadt zu machen...

Er saß in seinem Zimmer auf dem Bett und lächelte leicht, als er zusah wie rotes Blut aus der frischen Wunde auf seine Unterarm quoll und hinab sikerte...

Einige der Tropfen zierten schon sein Bettlaken.

Er setzte die Klinge etwas weiter oberhalb der Wunde an und drückte sie tief in sein Fleisch, bis sie ebenfalls so wunderschön blutete...

Als er von der Schule nach hause gekommen war, hoffte er, seinem Vater schnell aus dem Weg gehen zu können... dies waren jedoch falsche Hoffnungen:

Mr.McPhee hatte sich heute früh schon die Kante gegeben und war wütend, weil sein Lieblings Soccer-Verein das wichtigste Spiel der Saison verloren hatte.

Als Justin durchs Wohnzimmer ging um sein Zimmer zu erreichen, war sein Dad ausgetickt.

Er hatte ihn geschlagen, ihn als schwuchtel und als Mädchen beschimpft, ja, ihm sogar dan Tot gewünscht!

Und so kam es wie es kommen musste:

Justin saß weinend in seinem Zimmer und versuchte, wie so oft, sene Trauer wegzuschneiden und mit Schmerz zu ersticken...

Er hatte den Vorgang von vorhin noch drei mal wiederholt, sodass er nun fünf frische Schnitte auf seinem Unterarm hatte...

Nun verstaute er die Klinge unter dem Akku-Ladedeckel seines Handys...

Dann drehte er die Musik seines MP3 Players auf und hörte dem Text zu, der sein Leben wieder spiegelte:

»No you don't know what it's like
When nothing feels all right
You don't know what it's like
To be like me

To be hurt
To feel lost
To be left out in the dark
To be kicked when you're down
To feel like you've been pushed around

To be on the edge of breaking down
And no one's there to save you
No you don't know what it's like
Welcome to my life«

Mit diesem Text fiel er in einen Unruhigen schlaf...